

Abschlussprüfung 11
zur Erlangung der
Erweiterten Berufsbildungsreife

Deutsch

Projekt: Aussaat

Werkshule Hemelingen

Werkshule 2012

Lehrerhinweise und Lösungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten jeweils die Kopiervorlagen für die Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrerhinweise. In den Lehrerhinweisen finden Sie die Lösungen für die Aufgaben mit Bewertungsschlüssel.

Die Hinweise sind ausschließlich für die Hand des Lehrers gedacht.

Die Testbearbeitungszeit für die Werkschule - Erweiterte Berufsbildungsreife – beträgt 90 Minuten.

Abgeprüft werden Text- und Leseverständnis sowie Schreibfertigkeit.

Am Ende dieser Lehrerhinweise finden Sie einen Auswertungsbogen angehängt, in den alle Schülerergebnisse eingetragen werden.

Zusätzlich finden Sie auch einen Rückmeldebogen, über den Sie uns Ihre Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge mitteilen können.

I. Arbeitshinweise

1) Bearbeitungszeiten und Hilfsmittel

Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten; zusätzlich erhalten LRS-Schüler/innen eine Einlesezeit von 10 Minuten.

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, von der Schule gestempelte Schreibblätter und Lineal.

2) Übersicht über die Zuordnung der Aufgaben zu den Standards der Erweiterten Berufsbildungsreife

Kompetenzen (laut Standards für die Erweiterte Berufsbildungsreife in der Werkschule, Fach Deutsch)	Aufgabe
<p>Lesen - mit Texten und Medien umgehen</p> <p>Lesestrategien Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetechniken ihrem Lesezweck/ihrer Leseintention entsprechend einsetzen. <p>Textverständnis / Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche und schriftliche Texte zusammenfassen und im Kern wiedergeben, - unterschiedlichen linearen und einfachen, nicht-linearen Texten Informationen entnehmen. 	<p>1-5</p>
<p>Schreiben und Gestalten</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rechtschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Texte orthografisch und stilistisch überarbeiten - weitgehend die Regeln der Orthografie und Zeichensetzung korrekt anwenden, <p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte ihrem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten und strukturieren, - elementare formalisierte lineare Texte und nicht-lineare Texte verfassen, z. B. sachliche Briefe, Lebenslauf, Bewerbung, Protokoll, Annonce, Formular, Diagramm, Schaubild, Statistik, - die zentralen Schreibformen sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren), appellierende, - 	<p>1, 3, 4, 6</p>
<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - grammatikalische Kenntnisse funktional anwenden, - Varianten von „Sprachen in der Sprache“ (Fachsprache, Jugendsprache, Dialekt) erkennen, - gebräuchliche Begriffe aus der Berufswelt verwenden. 	<p>alle Aufgaben</p>

3) Bewertungshinweise

Der Text stammt aus <http://www.mein-schoener-garten.de/de/gartenpraxis/nutzgarten/10-fragen-und-antworten-zur-aussaat-91008> (Stand: Januar 2012). Er wurde leicht verändert bzw. gekürzt.

Es findet eine Gesamtbewertung/-benotung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln bewertet bzw. benotet, sondern nur bepunktet.

Die Vergabe von halben Punkten ist nicht zulässig.

Die Bewertung der Rechtschreibung/Interpunktion (max.9 Punkte) bezieht sich auf die Aufgaben 3, 4 und 6. Die Beurteilung der äußeren Form (3 Punkte) der Schülertexte bezieht sich auf die Aufgaben 1,3, 4 und 6.

	Textverständnis / Inhaltliche Darstel- lung	Sprachliche Darstel- lung Aus- druck/Stil/Grammatik	Rechtschrei- bung / Inter- punktion /	Form
Aufgabe 1: Textverständnis: Überschriften	5 Punkte			x
Aufgabe 2: Textverständnis: richtig/falsch	6 Punkte			
Aufgabe 3: Textverständnis: Fragen	4 Punkte	2 Punkte	3 P	x
Aufgabe 4: Reflexion (40-50 Wörter)	5 Punkte	3 Punkte	3 P	x
Aufgabe 5: Informationen aus einem nichtlinearen Text ent- nehmen	5 Punkte			
Aufgabe 6: Textproduktion	10 Punkte	6 Punkte	3 P	x
	35 Punkte	11 Punkte	9 P	3 P
Gesamtpunktzahl: 58 P				

Die Bewertung der Tests ist nach folgendem Schlüssel vorzunehmen:
 Insgesamt sind 58 Punkte = 100% zu erreichen

Gesamtergebnis %:	100 – 85	84 – 70	69 – 55	54 – 40	39 – 20	19 - 0
Punktzahl:	58-50	49-41	40-32	31-23	22-12	11-0
Note:	1	2	3	4	5	6

Spezifische Korrekturhinweise

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“

Unter sprachlicher Darstellung soll hier verstanden werden:

gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen, Anschaulichkeit, Einhaltung der Stilebene), grammatikalische Korrektheit, Varianz in Syntax und Ausdruck.

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“

In Aufgaben 3, 4 und 6 können jeweils bis zu 3 Punkten für Orthografie und Zeichensetzung vergeben werden. Dabei werden Orthografie und Zeichensetzung ganzheitlich betrachtet.

Kriterium für „1 Punkt“ ist die „Lesbarkeit“ des Textes, d. h. dass Orthografie und Zeichensetzung trotz häufig auftretender Fehler die **Verständlichkeit** kaum beeinträchtigen. Die Bewertung des Schriftbildes bleibt hiervon ausgenommen.

	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
Rechtschreibung / Zeichensetzung	Orthografie und Interpunktion sind korrekt.	Schüler/in schreibt verständliche Texte; Orthografie- und Interpunktionsfehler treten gelegentlich auf und sind teilweise auf Einflüsse anderer Sprachen zurückzuführen.	Orthografie- und Interpunktionsfehler treten häufig auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.	Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit beeinträchtigt wird.

Es gilt der Erlass zum Umgang mit der neuen Rechtschreibung.

- für die Bewertung der Form

Die Bewertung der Form bezieht sich auf die Aufgaben 1, 3, 4 und 6.

Die insgesamt drei Formpunkte bewerten die genannten Aufgaben in der Gesamtheit und umfassen

- die Lesbarkeit der Schrift
- die Einhaltung der Ränder
- die Übersichtlichkeit (Gliederung, Absätze).

Der Erlass 02/2010 ist für LRS-Schüler/innen verbindlich.

Für die Abschlussprüfung Deutsch 2012 gilt folgende Umsetzung für die Auswertungstabelle im Bereich Rechtschreibung:

Der gültige Erlass sieht vor, dass über LRS-Schüler/innen zu Beginn jenes Schuljahres, an dessen Ende die Prüfung stattfindet, ein Gutachten des regional zuständigen ReBUZ (Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum) vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die Abschlussprüfung Deutsch.

Wird in dem Gutachten ein Nachteilsausgleich im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2.2 empfohlen, erhält der Schüler / die Schülerin 3 Punkte für den Bereich Rechtschreibung, für den Fall, dass seine / ihre Rechtschreibleistung darunter liegt.

Wird ein Nachteilsausgleich nach 4.2.3 empfohlen, wird die Gesamtpunktzahl des Schülers / der Schülerin unabhängig von ihrer/seiner Rechtschreibleistung um die 9 Punkte für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (49 P.) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt.

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Schüler / die Schülerin für die äußere Form, die sich in

leserliches Schriftbild	1 Punkt
Absätze	1 Punkt
Einhalten des Randes	1 Punkt gliedert,

eine nach pädagogischen Gesichtspunkten angemessene Bewertung für das Schriftbild.

II. Lösungen

Aufgabe 1

Im Text werden nicht alle Fragen gestellt. Wählen Sie passende Fragen aus den unten stehenden Möglichkeiten aus und fügen Sie diese in die leeren Kästchen ein. Achtung! Drei der Fragen passen nicht.

Brauche ich spezielle Aussaat-Erde?	1 P
Soll ich in Anzuchtschalen aussäen oder in einzelnen Töpfen?	1 P
Ist eine Abdeckung der Aussaat-Behälter zu empfehlen?	1 P
Wie viel Abstand muss ich bei der Aussaat im Freien lassen?	1 P
Wie kann ich Unkraut von Gemüsepflanzen unterscheiden?	1 P

Inhalt / Textverständnis: pro richtiger Zuordnung 1 P

Gesamt: 5 P

Aufgabe 2

Kreuzen Sie bitte an, ob die folgenden Aussagen zum Lesetext richtig oder falsch sind.

Aussage	richtig	falsch
Damit Samen auskeimen können, benötigen sie Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit.	X	
Beim Gemüseanbau braucht man Unkraut nicht zu entfernen.		X
Kohl braucht sehr lange bis zur Erntereife.	X	
Es empfiehlt sich, keine spezielle Erde für die Aussaat von Gemüse zu verwenden.		X
Der Abstand zwischen den einzelnen Reihen im Freiland sollte bis zu 50 cm betragen.	X	
Bei flächiger Aussaat kann man das Sand-Samen-Gemisch mit einem Sieb ausstreuen.	X	

Inhalt/Textverständnis: pro richtiger Zuordnung 1 P

Gesamt: 6 P

Aufgabe 3

Beantworten Sie folgende Fragen zum abgedruckten Text in ganzen Sätzen und mit eigenen Worten.

	Inhalt
1. Wovon ist die Direktsaat von Gemüse im Beet abhängig? <i>Die Direktsaat von Gemüse im Beet ist abhängig von der Winterhärte der jeweiligen Pflanze.</i>	1
2. Warum sollte man Gemüsearten wie Tomaten und Auberginen vorziehen? <i>Tomaten und Auberginen sollten immer vorgezogen werden, weil die Vegetationsperiode im Freiland sonst nicht ausreicht.</i>	1
3. Welchen Vorteil haben bei der Aussaat von Tomaten kleine Blumentöpfe? <i>Kleine Blumentöpfe haben den Vorteil, dass man später die Sämlinge besser vereinzeln kann. So spart man sich das aufwändige Pikieren.</i>	1
4. Mit welchem Hilfsmittel gelingt eine gerade Reihe für die Aussaat im Freien? <i>Man kann eine Schnur zur Hilfe nehmen. Mit einem spitzen Gegenstand kann man dann entlang der Schnur eine kleine Furche ziehen. In dieser Furche wird dann später das Saatgut eingestreut.</i>	1

- Inhalt/Textverständnis: pro richtiger Antwort 1 P
- Sprachliche Darstellung insgesamt: Korrekter Satzbau: 1 P / Vollständige Sätze: 1 P
- Rechtschreibung/Zeichensetzung: nach Vorgabe (vgl. Vorbemerkung: „spezifische Korrekturhinweise“)

Inhalt / Textverständnis

4 P

Sprachliche Darstellung

2 P

Rechtschreibung/Zeichensetzung

3 P

Aufgabe 4

Überlegen Sie abschließend: In welcher Jahreszeit hat man im Gemüseanbau am wenigsten Arbeit? Begründen Sie Ihre Meinung mit vier Argumenten.

Inhalt / Textverständnis:

Für folgende Gesichtspunkte gibt es je einen Punkt:

- Jahreszeit Winter: 1 P
- Argumente/Begründung dafür:
 - Frost: 1 P
 - Temperatur: 1 P
 - Lichtstärke: 1 P
 - Zeitpunkt der Aussaat: 1 P

Sprachliche Darstellung:

- Ganze Sätze: 1 P
- Verständlichkeit der Argumente: 1 P
- Grammatikalische Richtigkeit: 1 P

Rechtschreibung/Zeichensetzung: nach Vorgabe (vgl. Vorbemerkung: „spezifische Korrekturhinweise“)

Inhalt / Textverständnis

5 P

Sprachliche Darstellung

3 P

Rechtschreibung/Zeichensetzung

3 P

Gesamt

11 P.

Aufgabe 5

Bio-Erzeuger, deren Produkte das Ökosiegel tragen, verzichten komplett auf chemische Pflanzenschutzmittel.

Kreuzen Sie die 5 richtigen Antworten an!

Welches Obst/Gemüse ist nicht schadstoffbelastet und trägt somit zu Recht das Biosiegel?		
	Obst/Gemüse aus biologischem Anbau	Obst/Gemüse aus konventionellem Anbau
Blattgemüse		
Sprossengemüse	X	
Wurzelgemüse	X	
Kartoffeln	X	
Beerenobst	X	
Kernobst		
Steinobst		
Zitrusfrüchte	X	

Inhalt / Textverständnis: pro richtiger Antwort 1P

Gesamt: 5 P

Aufgabe 6

Sie haben einen Freund, der sich bislang keine Gedanken um gesunde Ernährung gemacht hat. Erläutern Sie ihm in einer E-Mail anhand von sechs Argumenten, warum es sinnvoll ist, Obst und Gemüse aus ökologischem Anbau zu essen. (ca. 80 Wörter)

Bewertung Inhalt:

- Anrede / Begrüßung: 1 P
- Einleitung / Aufgreifen des Themas: 2 P
- Pro inhaltlichem Aspekt: 1 P (z.B. weniger schadstoffbelastet, weniger Pestizide; gesünder, weniger Allergien, umweltverträglicher, Ressourcen schonender)
- Schluss: 1 P

Bewertung der sprachlichen Darstellung nach folgenden Kriterien:

- Text ist gegliedert: Einleitung, Hauptteil, Schluss
- Textsorte ist angemessen: Briefform/Mail
- Text ist logisch aufgebaut.
- Text ist verständlich.
- Text ist grammatikalisch richtig.
- Satzbau ist abwechslungsreich.

Rechtschreibung/Grammatik: nach Vorgabe

Inhalt / Textverständnis	10 P
Sprachliche Darstellung	6 P
Rechtschreibung/Zeichensetzung	3 P
Gesamt	<u>19 P</u>

Aufgabe	1: Textverständnis: Überschriften	2: Textverständnis: richtig/falsch	3: Textverständnis: Fragen		4: Reflexion		5: Informationen aus einem nichtlinearen Text entnehmen	6: Textproduktion		Rechtschreibung/ Interpunktion	Form	Summe	Note
	Inhalt	Inhalt	Inhalt	Sprache	Inhalt	Sprache	Inhalt	Inhalt	Sprache				
Max. Punktzahl	5	6	4	2	5	3	5	10	6	9	3	58	
1													
2													
3													
4													
5													
6													
7													
8													
9													
10													
11													
12													
13													
14													
15													
16													
17													
18													

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

anbei erhalten Sie einen Fragebogen zur Evaluation der Zentralen Abschlussprüfung Deutsch. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir diesen Bogen über die Dienstpost oder per Mail bis zum **30.06.2012** ausgefüllt zurücksenden.

Mit freundlichem Gruß
Beate Vogel
Landesinstitut für Schule
28215 Bremen
Am Weidedamm 20
bvogel@lis.bremen.de

Rückmeldebogen Abschlusstest Werkschule Deutsch 2012

Schule _____ Nr. _____

Erweiterte Berufsbildungsreife

Die **Zeitvorgabe** der Arbeit war

angemessen zu lang zu kurz

Zu **Aufgabe** __ möchte ich bemerken,

Die **Lehrerhinweise** waren

in Ordnung nicht in Ordnung in Bezug auf

Der **Bewertungsschlüssel** war

angemessen zu großzügig zu hart

Die **technische Qualität** (Druck, Layout, etc.) war

in Ordnung
 nicht in Ordnung bei _____

Die **Vorbereitung** war

in Ordnung
 nicht in Ordnung in Bezug auf _____

weitere Anmerkungen siehe Rückseite!

Name:

Datum: